

Legende

Biotoptypen

Wälder

W	Wald
WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WC	Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte
WCA	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCN	Eichen- und Hainbuchenmischwald nasser, nährstoffreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WG	Sonstiger Edellaubmischwald basenreicher Standorte
WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte
WHB	Auwaldartiger Hartholz-mischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WR	Strukturreicher Waldrand
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNN	Weiden-Sumpfwald
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WM	Mesophiler Buchenwald
WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands
WJ	Wald-Jungbestand
WJL	Laubwald-Jungbestand
WJN	Nadelwald-Jungbestand
WP	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
WPW	Weiden-Pionierwald
WU	Erlenwald entwässerter Standorte
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

WX	Sonstiger Laubforst
WXE	Roteichenforst
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

WZD	Douglasienforst
WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst

Waldlichtungsflur

UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte
UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte

Zusatzmerkmale:
a = basenärmere Ausprägung
b = Windwurf-bruch
l = stark aufgelichteter Bestand
e = eutrophiert
f = feuchte Ausprägung
h = Hutewald
m = Mittelwald (Stockausschläge und Kernwüchse)
n = Niederwald (Stockausschläge)
r = basenreichere Ausprägung
s = Schmettelwald
t = trockene bzw. (bei Feuchtwaldtypen) entwässerte Ausprägung
u = viel Totholz
x = erheblicher Anteil standortfremder Baumarten

- = schlechte Ausprägung

Gebüsche und Gehölzbestände

B	Gebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
BE	Einzelstrauch
BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BM	Mesophiles Gebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMS	Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
BNR	Weiden-Sumpfgbüsch nährstoffreicher Standorte
BR	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRR	Rubus-/Lianengestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRU	Ruderalgebüsch
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten

HB	Einzelbaum/Baumbestand
HBA	Allee/Baumreihe
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfleiden-Bestand
HE	Einzelbaum/Baumbestand des Siedlungsbereichs
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HN	Naturnahes Feldgehölz
HO	Streuobstbestand
HOA	Alter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HP	Sonstiger Gehölzbestand/Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand
HS	Gehölz des Siedlungsbereichs
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HX	Standortfremdes Feldgehölz

HF	Sonstige Feldhecke
HFB	Baumhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFS	Strauchhecke

Linienhafte Gehölzstrukturen

HBA	Allee/Baumreihe
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfleiden-Bestand

HFB	Baumhecke
------------	-----------

Punkthafte Gehölzstrukturen

HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBKW	Kopfleiden-Bestand

Zusatzmerkmale:
e = eutrophiert
f = feuchte Ausprägung
l = Bestand mit erheblichen Lücken
u = Bestand sehr unvollständig, stark lückig (Deckung unter 50 %)
+ = besonders gute Ausprägung

Alterstruktur

1	Stammdurchmesser in Brusthöhe <20 cm: Stangenholz
2	Stammdurchmesser in Brusthöhe 20-50 cm: Schwaches bis mittleres Baumholz
3	Stammdurchmesser in Brusthöhe 50-80 cm: Starkes Baumholz (Altholz)
4	Stammdurchmesser in Brusthöhe ab 80 cm: Sehr starkes Baumholz („Uraltbäume“)

Baumarten:

Ah	Ahorn	Ka	Kastanie
Ahb	Bergahorn	Kar	Roskastanie
Ahf	Feldahorn	Kl	Wald-Kiefer
Ahs	Spitzahorn	Kv	Vogelkirsche
Bi	Birke	Li	Linde
Bu	Rotbuche	Ob	Obstbaum
Eb	Eberesche	Pa	Pappel
Eg	Grau-Erle	Ph	Hybridpappel
Ei	Eiche	Pz	Zitterpappel
Er	Schwarzerle	Ro	Rose
Es	Esche	Tk	Echte Traubenkirsche
Fi	Fichte	Ul	Ulm
Hb	Hainbuche	Wd	Weißdorn
Hr	Hartnigel	We	Weide
Hs	Hasel	Wn	Walnuss

Fließgewässer

FB	Naturnaher Bach
FG	Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FKG	Großer Kanal
FM	Mäßig ausgebauter Bach
FQ	Naturnaher Quellbereich
FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FX	Stark ausgebauter Bach
FXS	Stark begradigter Bach

Zusatzmerkmale:
u = unbeständig, zeitweise trockenfallend
+ = besonders naturnahe, strukturreiche Ausprägung

Stillgewässer

S	Stillgewässer
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
ST	Temporäres Stillgewässer
STG	Wiesentümpel
STR	Rohbodentümpel
STW	Waldtümpel
STZ	Sonstiger Tümpel
SX	Naturfernes Stillgewässer
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer

Zusatzmerkmale:
l = Wasserlinsen-Gesellschaften
u = unbeständig, zeitweise trockenfallend
v = sonstige gut entwickelte Wasservegetation

- = weniger naturnahe, strukturärmere bzw. gestörte Ausprägung

Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer

VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSGR	Uferseggenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf

NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRH	Rohrkolben-Landröhricht
NRS	Schilf-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht

Zusatzmerkmale:
b = Brache (ehemals landwirtschaftlich genutzt)
m = Mahd
v = Verbuschung/Gehölzaufkommen
w = Beweidung

Offenbodenbiotope

DOK	Kali-/Salzhalde
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
DSZ	Sonstige Steilwand

Zusatzmerkmale:
b = Bodenabbau, Steinbruch, Tagebau aufgelassen (Abbau beendet, aber noch keine naturnahe Entwicklung der Vegetation)

Heiden und Magerrasen

RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
------------	----------------------------

Grünland

G	Grünland
GA	Grünland-Einsaat
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GW	Sonstige Weidefläche

GE	Artenarmes Extensivgrünland
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GFF	Sonstiger Flutrasen
GM	Mesophiles Grünland
GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese

Zusatzmerkmale:
b = Brache (ehemals landwirtschaftlich genutzt)
j = hoher Anteil von Flatter-Birse (Juncus effusus)
m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)
v = Verbuschung/Gehölzaufkommen
w = Beweidung (evtl. mit Pflegemahd)

+ = besonders gute Ausprägung
- = schlechte Ausprägung

Naturnahe bis halbnatürliche Staudenfluren

U	Naturnahe bis halbnatürliche Staudenfluren
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UH	Halbruderales Gras- und Staudenflur
UHB	Artenarme Brennesselflur
UHF	Halbruderales Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
UHM	Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHT	Halbruderales Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UNG	Goldrutenflur
URF	Ruderaflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderaflur trockener Standorte

Zusatzmerkmale:
v = gehölzreiche Ausprägung
+ = besonders gute Ausprägung (hohe Artenvielfalt)

Acker- und Gartenbaubiotope

A	Acker
AK	Kalkacker
AL	Basenarmer Lehmaccker
AS	Sandacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker

Zusatzmerkmale:
b = Schwarzbrache (ohne Einsaat)
f = feuchte Ausprägung, nasse Stellen in Äckern
j = jagdliche Nutzung (Wildacker) und Bienenfutter-Ansaaten
w = wiesenartige Ackerbrache

+ = Acker bzw. Ackerränder mit gut ausgeprägter Wildkrautvegetation

EBW	Weihnachtsbaumplantage
EG	Krautige Gartenbaukultur
EGG	Gemüse- und sonstige Gartenbaufläche
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche
EOB	Obstbaumplantage
EOS	Spalierobstplantage

Grünanlagen

PA	Parkanlage
PAL	Alter Landschaftspark
PAN	Neue Parkanlage
PF	Friedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PH	Hausgarten
PHF	Freizeitgrundstück
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PK	Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Gabeland
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PZ	Sonstige Grünanlage
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Alt bäume
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand

PS	Sport-/Spiel-/Erholungsanlage
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSP	Sportplatz
PSR	Reitsportanlage
PST	Rastplatz
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage

Zusatzmerkmale:
b = Brache, nicht mehr gepflegte bzw. nicht mehr genutzte Fläche (z.B. aufgelassene Gärten)

Scher- und Trittrassen

GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen

Verkehrsfläche

OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVB	Brücke
OVE	Gleisanlage
OVP	Parkplatz
OVS	Straße
OWW	Weg

Zusatzmerkmale:
s = Schotter

Siedlungsflächen

OD	Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
OB	Block- und Blockrandbebauung
OE	Einzel- und Reihenhausbauung
OEF	Ferienhausgebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OHZ	Hochhaus- und Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen
OI	Innenstadtbereich
ON	Historischer/Sonstiger Gebäudekomplex
ONK	Kirche/Kloster
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
OY	Sonstiges Bauwerk
OYS	Sonstiges Bauwerk
OZ	Zeilenebauung

Zusatzmerkmale:
v = Bauwerk mit sonstigem Vogelbrutplatz (z.B. Nester von Weißstörchen)

Gebäudekomplex von Verkehrsanlagen

OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs

Industrie- und Gewerbeflächen

OFL	Lagerplatz
OG	Industrie- und Gewerbekomplex
OGG	Gewerbegebiet
OGI	Industrielle Anlage
OGP	Gewächshauskomplex

Entsorgungsanlagen

OS	Entsorgungsanlage
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSK	Kläranlage

Energieversorgung

OKG	Biogasanlage
OKV	Stromverteilungsanlage
OKW	Windkraftwerk
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung

Baustelle

OX	Baustelle
-----------	-----------

Biotoptypenkürzel Sonstiges

/ vergesellschaftet mit ...
() mit Übergängen zu ...

Sonstige Information

Stadtgrenze Sehnde

Kartogrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © 2019 LGLN

PlanungsGruppe Landespflege

Kleine Düwelstraße 21 • 30171 Hannover
Tel. (0511) 283 68 20 • Fax (0511) 283 68 21
Internet: <http://www.pglandespflege.de>
E-Mail: info@pglandespflege.de

Landschaftsplan Sehnde

Auftraggeber	Stadt Sehnde
Karte 1a	Biotoptypen - Legende
Maßstab	